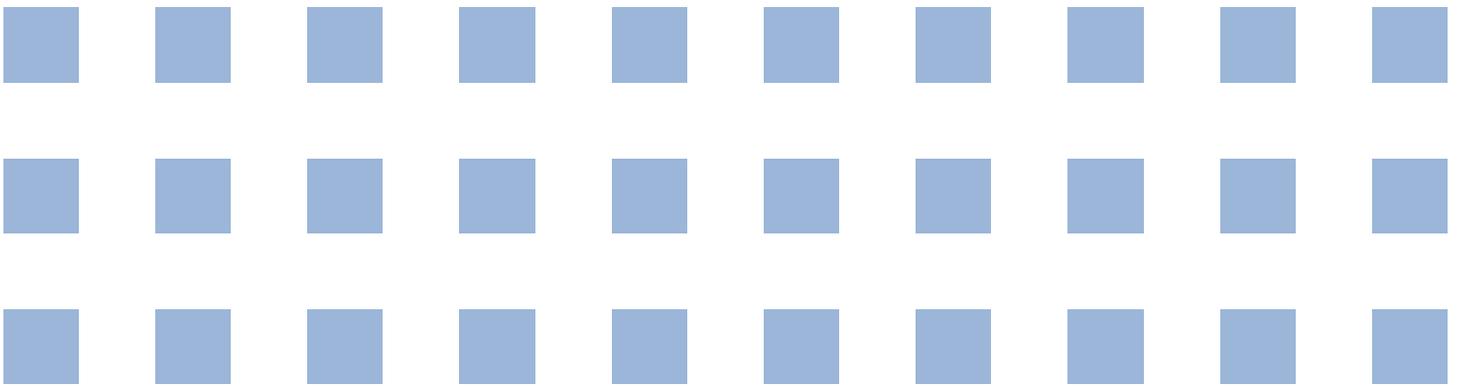
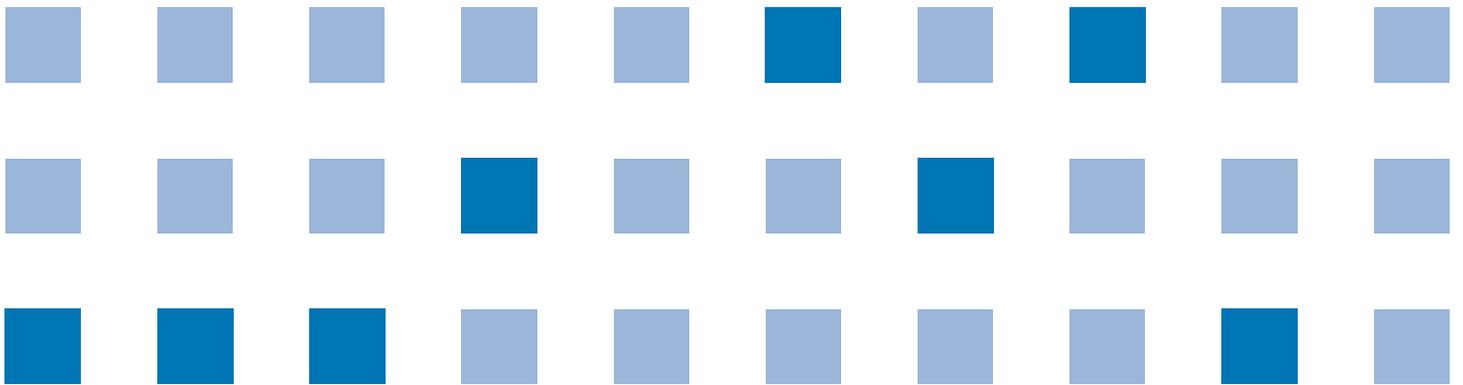


Geschäftsbericht | CALL DIRECT Versicherung AG





Inhalt

Lagebericht	2
Bilanz	6
Gewinn- und Verlustrechnung Schaden- und Unfallversicherung	8
Gewinn- und Verlustrechnung Krankenversicherung	9
Gewinn- und Verlustrechnung Lebensversicherung	10
Gewinn- und Verlustrechnung gesamt	11
Anhang	12
Bestätigungsvermerk	19
Bericht des Aufsichtsrates	20

Kennzahlen CALL DIRECT Versicherung AG

	2001 Tsd. €	2000 Tsd. €
Verrechnete Prämien Gesamtrechnung	4.362	3.630
davon Schaden- und Unfallversicherung	1.532	1.032
davon Krankenversicherung	241	112
davon Lebensversicherung	2.590	2.486
aus Einmalerlagsversicherungen und Sonderprodukten	80	36
aus laufenden Prämienzahlungen	2.510	2.450
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	4.339	3.462
Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt	753	766
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb im Eigenbehalt	1.092	1.410
Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen	893	716
Kapitalanlagen	18.479	15.225
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	13.154	10.434
Eigenkapital inkl. ungesteuerte Rücklagen	7.360	7.334
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	747	-484
Jahresgewinn/-verlust	335	-506
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	44.661	45.680
Versicherungsverträge	18.824	13.621
Schaden- und Leistungsfälle	447	359

Geschäftsverlauf 2001

Prämien

Die CALL DIRECT Versicherung AG steigerte im Geschäftsjahr 2001 die verrechneten Prämien des direkten Versicherungsgeschäftes um Tsd. € 732 (+20,2 %) auf insgesamt Tsd. € 4.362. Die abgegrenzten Eigenbehaltsprämien konnten von Tsd. € 3.462 im Jahr 2000 auf insgesamt Tsd. € 4.339 (+25,3 %) gesteigert werden.

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Zahlungen für Versicherungsleistungen erhöhten sich von Tsd. € 420 im Jahr 2000 auf insgesamt Tsd. € 622 (+48 %) im Berichtsjahr. Die abgegrenzten Versicherungsleistungen im Eigenbehalt sanken von Tsd. € 766 auf insgesamt Tsd. € 753.

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die gesamten Betriebsaufwendungen verminderten sich im Berichtsjahr um 22,5 % auf Tsd. € 1.092. Gegenüber 2000 errechnet sich eine niedrigere Prämien-Kostenrelation von 25,2 %; im Jahr zuvor lag sie bei 40,7 %. Die CALL DIRECT Versicherung AG betreibt ihr Geschäft ausschließlich über Direct-Marketing, daher fallen auch keine Provisionszahlungen an.

Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Die Netto-Finanzerträge der Gesellschaft erhöhten sich im Berichtsjahr um 24,7 % auf insgesamt Tsd. € 893. Die Durchschnittsrendite lag 2001 bei 5,1 % (2000: 4,9 %).

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der CALL DIRECT Versicherung AG erhöhten sich von Tsd. € 15.225 auf Tsd. € 18.479. Hinsichtlich Mischung, Streuung und Rentabilität entsprechen die Kapitalanlagen den Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes. Die Kapitalanlagen sind zum überwiegenden Teil der Bedeckung der versicherungstechnischen Rückstellungen gewidmet.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt wurden im Berichtsjahr um 26,1 % auf Tsd. € 13.154 aufgestockt. Die Deckungswerte überstiegen zum Bilanzstichtag 2001 in allen Bilanzabteilungen das Erfordernis.

Deckungsrückstellung

In der Lebens- und Krankenversicherung stieg die Deckungsrückstellung im Eigenbehalt von Tsd. € 8.879 auf Tsd. € 11.408. In der Lebensversicherung sind davon die bilanziellen Vorsorgen für die zukünftig zu erbringenden Leistungen einschließlich der auf Grund der gültigen Gewinnzusagen zugeteilten Gewinnanteile enthalten. Im Berichtsjahr betrugen diese Tsd. € 1.271. Im Bereich der Krankenversicherung wird die Deckungsrückstellung entsprechend den Rechnungsgrundlagen dotiert.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Schadenrückstellungen stiegen um Tsd. € 302 auf Tsd. € 675 und beinhalten die Rückstellungen für Schadenregulierungsaufwendungen in Höhe von Tsd. € 5.

Eigenkapital, EGT und Bilanzgewinn

Das Grundkapital der CALL DIRECT Versicherung AG in Höhe von Tsd. € 5.475 blieb im Geschäftsjahr 2001 unverändert und setzt sich aus 5.475.000 nennwertlosen Stückaktien zusammen. Die Eigenmittel erhöhten sich inklusive der un versteuerten Rücklagen um Tsd. € 26 auf insgesamt Tsd. € 7.360.

Einem Eigenmittelerfordernis gemäß § 73b VAG von Tsd. € 5.814 stehen per 31.12.2001 Eigenmittel in Höhe von Tsd. € 7.657 gegenüber. Das entspricht einer Überdeckung von 31,7 %.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) stieg im Jahr 2001 auf Tsd. € 747. Erheblich belastet wurden die Ergebnisse durch den stark gestiegenen Steueraufwand (2001: Tsd. € 385, 2000: Tsd. € 5), der sich erstmalig aus der Einschränkung der steuerlich wirksamen Dotierung der versicherungstechnischen Rückstellungen auf Grund des Budgetbegleitgesetzes 2001 ergeben hat. Die Zuführung zu Rücklagen belief sich im Berichtsjahr auf Tsd. € 26, sodass ein Jahresgewinn von Tsd. € 335 (2000: Jahresverlust von Tsd. € 506) ausgewiesen wird. Dieser Gewinn wurde auf Grund des Ergebnisabführungsvertrages vom 14. Oktober 1992 an die UNIQA Versicherungen AG übertragen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das gesamte im Versicherungsbetrieb tätige Personal wird von der UNIQA Versicherungen AG beigestellt.

Ausgliederungen lt. § 17 a VAG

Das Rechnungswesen sowie die Bereiche Finanzcontrolling, Vermögensverwaltung und Vermögensveranlagung einschließlich der Beteiligungsverwaltung waren im Jahr 2001 in die UNIQA Finanz-Service GmbH ausgegliedert.

Geschäftsverlauf 2001 im Detail

Schaden- und Unfallversicherung

Die verrechneten Bruttoprämien der Unfallversicherung stiegen im Berichtsjahr im direkten Geschäft von Tsd. € 1.032 auf Tsd. € 1.532. Die im Eigenbehalt verrechnete Gesamtpremie war mit Tsd. € 1.482 ebenfalls deutlich höher als im Vorjahr (2000: Tsd. € 1.001). Der in Summe an Rückversicherungsunternehmen abgegebene Prämienanteil belief sich auf Tsd. € 50. Die abgegrenzten Prämien der gesamten Schaden- und Unfallversicherung im Eigenbehalt betrugen Tsd. € 1.515 (2000: Tsd. € 968).

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt betrugen im Jahr 2001 in der gesamten Schaden- und Unfallversicherung Tsd. € 398 (im Vorjahr: Tsd. € 476). Das versicherungstechnische Ergebnis der Schaden- und Unfallversicherung beläuft sich für das Berichtsjahr auf Tsd. € 808 (2000: Tsd. € 362).

Krankenversicherung

Die verrechnete Bruttopremie im direkten Geschäft stieg von Tsd. € 112 auf Tsd. € 241. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich auf insgesamt Tsd. € 58 (2000: Tsd. € 52). Der errechnete Schadensatz betrug 24 %. Die CALL DIRECT Versicherung AG verfügt per Stichtag 31.12.2001 über einen Vertragsbestand von 3.293 (2000: 828) Krankenversicherungsverträgen.

Lebensversicherung

Die verrechnete Bruttopremie im direkten Geschäft belief sich im Jahr 2001 auf Tsd. € 2.590. Das entspricht einem Zuwachs von 5 % gegenüber 2000. Die an Rückversicherer abgegebene verrechnete Prämie aus dem direkten Geschäft hielt sich mit Tsd. € 19 in Vorjahreshöhe. Die im Eigenbehalt verrechnete Gesamtpremie betrug im Berichtsjahr Tsd. € 2.571 (+4,2 %). Die gesamten Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von Tsd. € 239 auf insgesamt Tsd. € 296. Die Todesfallzahlungen und Rückkäufe inklusive Gewinnanteil im Eigenbehalt stiegen um 45,7 % auf Tsd. € 285. Die in den Leistungszahlungen enthaltenen Gewinnanteile betrugen dabei Tsd. € 22 (+100 %). Der Deckungsrückstellung wurden im Berichtsjahr Tsd. € 2.128 im Eigenbehalt zugeführt. Im Jahr 2000 waren es Tsd. € 1.983. Das voraussichtliche Erfordernis für die Rückstellung für Gewinnbeteiligungen belief sich im Berichtsjahr auf Tsd. € 490.

Laufendes Geschäftsjahr und Ausblick 2002

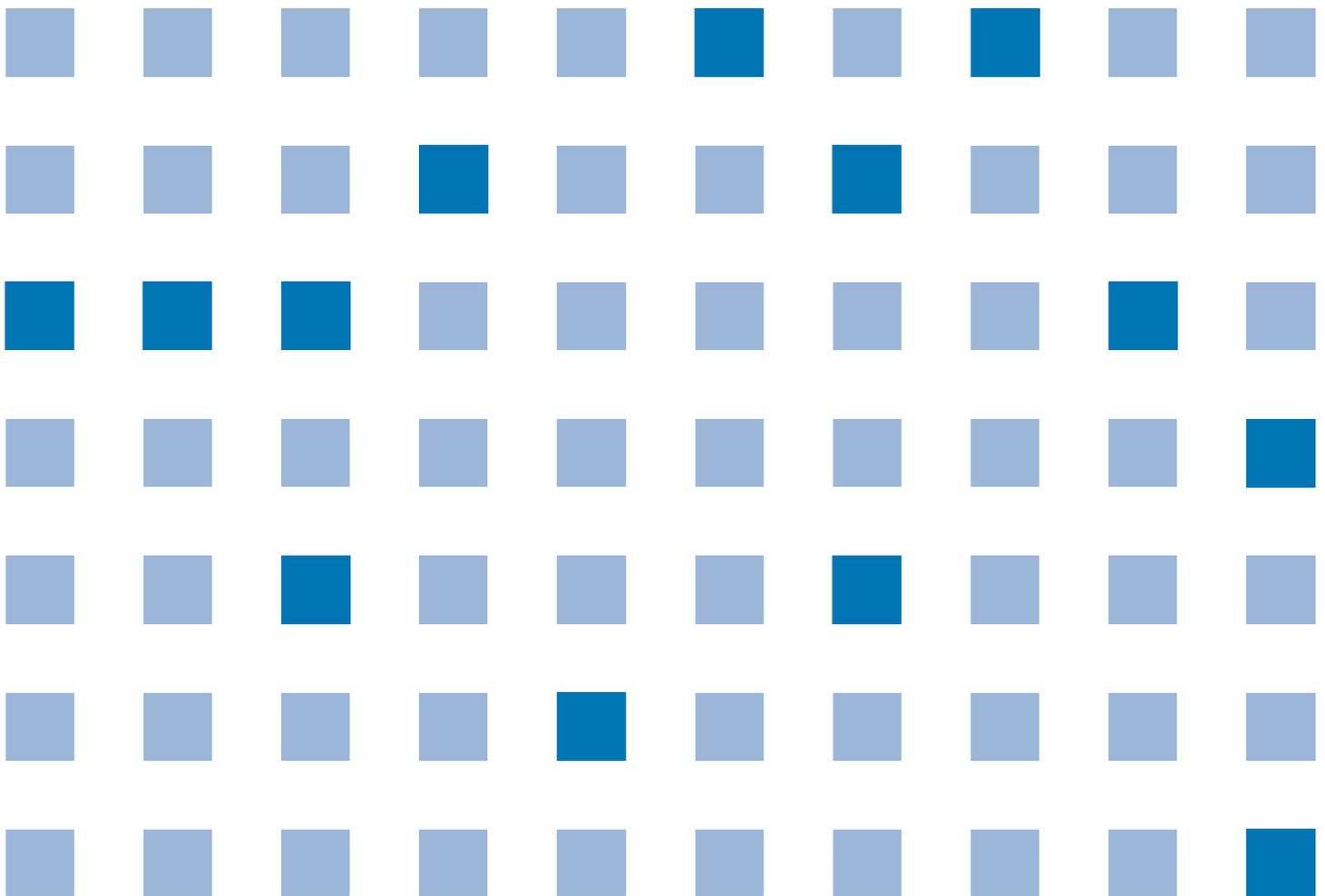
Nach der erfolgreichen Lancierung des Internetauftrittes im Jahr 2001 inklusive Online-Abschlussmöglichkeit von Versicherungsverträgen und der konsequenten Weiterentwicklung zum Direktversicherer der gesamten UNIQA Gruppe liegt auch 2002 der Schwerpunkt im Ausbau von weiteren Kooperationen mit neuen, zusätzlichen Vertriebspartnern. Außerdem wird mit maßgeblichen Teilen des österreichischen Sportfachhandels ein automatisiertes Geschäftsmodell auf Internet-Basis entwickelt. Diese Schritte sind vielversprechend und geben viel Fantasie für neue Geschäftsfelder.

Eine Erweiterung der Geschäftstätigkeit auf den gesamten Heimmarkt Mitteleuropa ist für das Jahr 2003 geplant und wird derzeit vorbereitet.

Die verrechneten Prämien der ersten zwei Monate 2002 stiegen im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 18 % auf Tsd. € 706. Den absolut größten Beitrag zu dieser guten Entwicklung hat die Unfallversicherung mit Prämieinnahmen von Tsd. € 281 (+32,1 %) geleistet. Die ausbezahlten Versicherungsleistungen betrugen in diesem Zeitraum Tsd. € 134 (+12,1 % gegenüber dem Vorjahr). Die Kosten entwickelten sich planmäßig und analog zur Ausweitung der Geschäftstätigkeit.

Bilanz der CALL DIRECT Versicherung AG

zum 31. Dezember 2001



Bilanz der CALL DIRECT Versicherung AG

zum 31. Dezember 2001

Aktiva

	Abteilung Schaden-Unfall €	Abteilung Kranken €
A. Kapitalanlagen		
Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	406.644,00	1.090.092,51
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0,00	1.318.648,51
3. Vorauszahlungen auf Polizzen	0,00	0,00
4. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00
	406.644,00	2.408.741,02
B. Forderungen		
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer	80.822,44	8.688,49
II. Sonstige Forderungen	862.466,36	0,00
	943.288,80	8.688,49
C. Anteilige Zinsen	0,00	56.707,26
D. Sonstige Vermögensgegenstände		
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	634.282,23	122.647,98
E. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen	469.845,55	-257.186,68
	2.454.060,58	2.339.598,07

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung in der Krankenversicherung nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet ist.

Die in der Abteilung Krankenversicherung zum 31. Dezember 2001 unter dem Posten Deckungsrückstellung ausgewiesene Summe in der Höhe von € 142.017,26 enthält nur die Deckungsrückstellung des eigenen (= nur direkten) Geschäfts.

Wien, am 1. März 2002

Dipl.-Ing. Karl Metzger e. h.

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung und die Prämienüberträge in der Abteilung Lebensversicherung nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind.

Die in der Abteilung Lebensversicherung zum 31. Dezember 2001 unter dem Posten Deckungsrückstellung ausgewiesene Summe in Höhe von € 11.382.637,16 enthält die Deckungsrückstellung des eigenen (= nur direkten) Geschäfts. Der dem Rückversicherer abgegebene Anteil beträgt € 116.471,57.

Die unter dem Bilanzposten Prämienüberträge in der Gesamtrechnung ausgewiesene Summe in Höhe von € 489.892,39 beinhaltet die Prämienüberträge des eigenen (= nur direkten) Geschäfts. Der dem Rückversicherer abgegebene Anteil beträgt € 7.844,02.

Wien, am 1. März 2002

Adolf Schmid e. h.

Abteilung Leben €	Gesamt 31.12.2001 €	Gesamt 31.12.2000 €
377.246,50	1.873.983,01	1.773.056,61
15.219.836,51	16.538.485,02	11.944.073,16
66.796,01	66.796,01	54.452,73
0,00	0,00	1.453.456,69
15.663.879,02	18.479.264,04	15.225.039,19
51.353,09	140.864,02	134.472,18
218,01	862.684,37	1.805.700,67
51.571,10	1.003.548,39	1.940.172,85
330.792,40	387.499,66	280.596,51
140.563,57	897.493,78	562.658,54
-212.658,87	0,00	0,00
15.974.147,22	20.767.805,87	18.008.467,09

Ich bestätige, dass die Anlage der Deckungsstockwerte den hierfür geltenden Vorschriften entspricht.

Wien, am 4. April 2002

Christine Fruhstuck e. h.
Treuhänderin

Passiva

A. Eigenkapital

I. Grundkapital

Nennbetrag

II. Kapitalrücklagen

gebundene

III. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG, versteuerter Teil

B. Unversteuerte Rücklagen

Risikorücklage gemäß § 73 a VAG

C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt

I. Prämienüberträge

1. Gesamtrechnung

2. Anteil der Rückversicherer

II. Deckungsrückstellung

1. Gesamtrechnung

2. Anteil der Rückversicherer

III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

1. Gesamtrechnung

2. Anteil der Rückversicherer

IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer

Gesamtrechnung

V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen

1. Gesamtrechnung

2. Anteil der Rückversicherer

D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

I. Steuerrückstellungen

II. Sonstige Rückstellungen

E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft

F. Sonstige Verbindlichkeiten

I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer

II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft

III. Andere Verbindlichkeiten

Abteilung Schaden-Unfall €	Abteilung Kranken €	Abteilung Leben €	Gesamt 31.12.2001 €	Gesamt 31.12.2000 €
1.460.000,00	1.460.000,00	2.555.000,00	5.475.000,00	5.475.000,00
356.832,48	720.185,02	715.277,54	1.792.295,04	1.792.295,04
12.705,95	4.338,18	66.132,93	83.177,06	0,00
1.829.538,43	2.184.523,20	3.336.410,47	7.350.472,10	7.267.295,04
389,85	1.503,42	7.883,98	9.777,25	66.926,29
8.511,94	0,00	489.892,39	498.404,33	543.897,77
0,00	0,00	-7.844,02	-7.844,02	-7.827,37
0,00	142.017,26	11.382.637,16	11.524.654,42	8.977.360,67
0,00	0,00	-116.471,57	-116.471,57	-98.657,15
659.195,00	4.485,76	10.966,00	674.646,76	372.302,92
-170.275,36	0,00	0,00	-170.275,36	0,00
0,00	0,00	697.061,63	697.061,63	592.930,02
30.000,00	4.300,00	21.000,00	55.300,00	53.894,19
-900,00	0,00	-200,00	-1.100,00	-276,16
526.531,58	150.803,02	12.477.041,59	13.154.376,19	10.433.624,89
3.633,64	0,00	0,00	3.633,64	9.084,10
18.349,42	0,00	0,00	18.349,42	16.714,75
21.983,06	0,00	0,00	21.983,06	25.798,85
0,00	0,00	124.315,60	124.315,60	106.484,52
18.141,00	2.295,52	15.616,13	36.052,65	33.228,49
39.567,16	0,00	2.629,38	42.196,54	44.254,94
17.909,50	472,91	10.250,07	28.632,48	30.854,07
75.617,66	2.768,43	28.495,58	106.881,67	108.337,50
2.454.060,58	2.339.598,07	15.974.147,22	20.767.805,87	18.008.467,09

Gewinn- und Verlustrechnung der CALL DIRECT Versicherung AG

vom 1. Jänner 2001 bis zum 31. Dezember 2001

Schaden- und Unfallversicherung

	€	€	2001 €	2000 €
I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG				
1. Abgegrenzte Prämien			1.515.203,22	968.149,77
a) Verrechnete Prämien		1.482.013,03		1.000.624,71
aa) Gesamtrechnung	1.531.582,59			1.031.748,96
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-49.569,56			-31.124,25
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		33.190,19		-32.474,94
ba) Gesamtrechnung	32.290,19			-32.474,94
bb) Anteil der Rückversicherer	900,00			0,00
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge			13,95	0,00
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle			-398.421,60	-475.583,44
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		-275.773,04		-120.213,28
Gesamtrechnung	-275.773,04			-120.213,28
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		-122.648,56		-355.370,16
ba) Gesamtrechnung	-292.923,92			-355.370,16
bb) Anteil der Rückversicherer	170.275,36			0,00
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			-305.119,52	-130.861,80
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss		-209.404,14		-27.978,84
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-95.715,38		-102.882,96
5. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen			-3.349,42	0,00
6. Versicherungstechnisches Ergebnis			808.326,63	361.704,53
II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG				
1. Versicherungstechnisches Ergebnis			808.326,63	361.704,53
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge			92.936,80	41.867,22
a) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen		64.491,00		22.957,83
b) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge		28.445,80		18.909,39
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen			-2.180,76	-56.642,35
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung		-210,83		-162,73
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen		-1.967,00		-26.831,00
c) Zinsaufwendungen		-2,93		-29.648,62
4. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge			44,27	0,00
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			899.126,94	346.929,40

Gewinn- und Verlustrechnung der CALL DIRECT Versicherung AG

vom 1. Jänner 2001 bis zum 31. Dezember 2001

Krankenversicherung

	€	€	2001 €	2000 €
I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG				
1. Abgegrenzte Prämien			240.429,68	109.965,40
a) Verrechnete Prämien		241.023,36		112.000,24
Gesamtrechnung	241.023,36			112.000,24
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		-593,68		-2.034,84
Gesamtrechnung	-593,68			-2.034,84
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts			118.376,35	144.595,60
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle			-57.765,79	-52.015,67
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		-53.861,41		-60.881,76
Gesamtrechnung	-53.861,41			-60.881,76
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		-3.904,38		8.866,09
Gesamtrechnung	-3.904,38			8.866,09
4. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			-16.076,11	-18.347,78
Deckungsrückstellung		-16.076,11		-18.347,78
Gesamtrechnung	-16.076,11			-18.347,78
5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			-33.065,86	-47.823,05
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss		-22.663,40		-24.691,03
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-10.402,46		-23.132,02
6. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen			0,00	-542,74
7. Versicherungstechnisches Ergebnis			251.898,27	135.831,76
II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG				
1. Versicherungstechnisches Ergebnis			251.898,27	135.831,76
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge			127.447,72	157.051,60
a) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen		122.681,24		138.458,07
b) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		0,00		15.262,96
c) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		4.766,48		3.330,57
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen			-9.071,37	-12.456,00
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung		-30,10		-130,47
b) Zinsaufwendungen		-9.041,27		-12.325,53
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge			-118.376,35	-144.595,60
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge			0,96	0,00
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			251.899,23	135.831,76

Gewinn- und Verlustrechnung der CALL DIRECT Versicherung AG

vom 1. Jänner 2001 bis zum 31. Dezember 2001

Lebensversicherung

	€	€	2001 €	2000 €
I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG				
1. Abgegrenzte Prämien			2.583.164,16	2.384.357,63
a) Verrechnete Prämien		2.570.832,55		2.467.092,53
aa) Gesamtrechnung	2.589.755,91			2.486.073,14
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-18.923,36			-18.980,61
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		12.331,61		-82.734,90
ba) Gesamtrechnung	12.391,12			-82.910,26
bb) Anteil der Rückversicherer	-59,51			175,36
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts			683.655,50	585.892,88
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle			-296.475,52	-238.567,26
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		-290.959,98		-238.785,28
aa) Gesamtrechnung	-292.005,59			-238.785,28
ab) Anteil der Rückversicherer	1.045,61			0,00
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		-5.515,54		218,02
Gesamtrechnung	-5.515,54			218,02
4. Erhöhung von versicherungs-technischen Rückstellungen			-2.127.534,84	-1.983.189,03
Deckungsrückstellung		-2.127.534,84		-1.983.189,03
a) Gesamtrechnung	-2.145.349,26			-2.001.270,61
b) Anteil der Rückversicherer	17.814,42			18.081,58
5. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer			-490.000,00	-472.373,42
Gesamtrechnung	-490.000,00			-472.373,42
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			-753.339,77	-1.231.092,48
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss		-513.872,61		-392.418,82
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-240.562,98		-839.840,57
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben		1.095,82		1.166,91
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen			-3.806,40	-11.802,02
8. Versicherungstechnisches Ergebnis			-404.336,87	-966.773,70
II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG				
1. Versicherungstechnisches Ergebnis			-404.336,87	-966.773,70
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge			753.978,88	606.028,69
a) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen		743.217,94		555.247,24
b) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge		10.760,94		50.781,45
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen			-70.323,38	-20.135,84
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung		-528,24		-2.120,74
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen		-62.532,00		-18.015,10
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		-7.263,14		0,00
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge			-683.655,50	-585.892,88
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge			2,85	0,00
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-404.334,02	-966.773,73

Gewinn- und Verlustrechnung der CALL DIRECT Versicherung AG

vom 1. Jänner 2001 bis zum 31. Dezember 2001

Gesamt

	€	2001 €	2000 €
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		746.692,15	-484.012,57
Schaden- und Unfallversicherung	899.126,94		346.929,40
Krankenversicherung	251.899,23		135.831,76
Lebensversicherung	-404.334,02		-966.773,73
2. Steuern vom Einkommen		-385.450,48	-5.450,48
3. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		361.241,67	-489.463,05
4. Zuweisung an Rücklagen		-26.028,00	-16.579,66
Zuweisung an die Risikorücklage gemäß § 73 a VAG	-26.028,00		-16.579,66
5. Jahresgewinn/-verlust		335.213,67	-506.042,71
6. Ergebnisabführung auf Grund vertraglicher Vereinbarung		-335.213,67	506.042,71
7. Bilanzgewinn		0,00	0,00

CALL DIRECT Versicherung AG

Anhang für das Geschäftsjahr 2001

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31.12.2001 wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches in der geltenden Fassung und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz i. d. g. F.) erstellt.

Die Gesellschaft betreibt in allen drei Abteilungen nur das direkte Versicherungsgeschäft.

II. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst worden sind.

AKTIVA

Sämtliche Wertpapiere sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet; die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr Tsd. € 64 (2000: Tsd. € 45).

Die Vorauszahlungen auf Polizzen werden überwiegend mit dem Nennbetrag der aushaftenden Forderungen bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

Die übrigen Forderungen und die anteiligen Zinsen sind mit dem Nominalwert bilanziert.

PASSIVA

Die Prämienüberträge werden ab 2001 zeitanteilig von der Bestandsprämie unter Abzug eines Kostenabschlages von 15 % (Tsd. € 2; 2000: Tsd. € 10) berechnet. In der Lebensversicherung des direkten Geschäfts werden Prämienüberträge nach den geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen gebildet.

Die Deckungsrückstellung wird nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet. Dabei wird sowohl in der Abteilung Leben als auch in der Abteilung Kranken den Bestimmungen des § 24 a VAG Rechnung getragen. Vom Gesamtbetrag

der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung entfallen Tsd. € 1.271 (2000: Tsd. € 875) auf zugeteilte Gewinnanteile.

Die wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung sind:

Tarifgruppe:	Sterbetafel	Zinssatz	Zillmerquoten (‰ der Vers.-Summe)
Kapitalversicherung:	ÖSTM 80/82	3,00 % 3,25 %	20, 0
Rentenversicherung:	ÖSTM 80/82 AVÖ96R	3,00 %	15, 6, 2, 4
Risikozusatzversicherung:	ÖSTM 90/92	4,00 % 3,00 %	0

Sterbetafel: ÖSTM 80/82: Österreichische allgemeine Sterbetafel 1980/82 für Männer mit Modifikation im Altersbereich zwischen 18 und 32 Jahren.
 ÖSTM 90/92: Österreichische allgemeine Sterbetafel 1990/92 für Männer mit Modifikation zwischen 19 und 31 Jahren und für Frauen zwischen 19 und 27 Jahren.
 AVÖ96R: Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich 96R

In der Krankenversicherung werden für die Kalkulationen die Schadenwahrscheinlichkeiten aus den Beständen der UNIQA Personenversicherung AG ermittelt. Bei den vorhandenen Tarifen wird die Sterbetafel ÖST 80/82 (modifiziert) verwendet, die Stornowahrscheinlichkeit beträgt 5,0 %. Als Rechnungszinssatz für die Deckungsrückstellung wird ein Zinssatz von 3,0 % verwendet.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Schadenfälle im direkten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten, aber noch nicht erledigten Schadenfälle gebildet.

Im direkten Lebensversicherungsgeschäft wird die Rückstellung auf der Grundlage einer Einzelbewertung ermittelt.

Für Spätschäden werden in der Schaden- und Unfallversicherung Vorsorgen nach den Erfahrungen der Vergangenheit gebildet.

In der Krankenversicherung wird die Rückstellung für die noch nicht abgewickelten Versicherungsfälle nach den Erfahrungen der Vergangenheit berechnet.

Die Schadenregulierungskostenrückstellung beträgt in der Gesamtrechnung zum Bilanzstichtag Tsd. € 5 (2000: Tsd. € 4).

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Lebensversicherung enthält die Beträge, die auf Grund des Geschäftsplanes für die Gewinnbeteiligung an die Versicherungsnehmer gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Die in der Rückstellung ausgewiesene Summe übersteigt den Betrag, der für die Zuteilung der vom Vorstand beschlossenen Gewinnanteile benötigt wird, um Tsd. € 297 (2000: Tsd. € 142).

Die Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer im direkten Lebensversicherungsgeschäft zeigt im Eigenbehalt folgende Entwicklung:

	Tsd. €
Stand 1.1.2001	593
Übertrag in die Deckungsrückstellung	-386
	207
Zuweisung	490
Stand 31.12.2001	697

Gewinnbeteiligung in der Lebensversicherung:

Gewinnverbände CL, CLS, CLR und CLW

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen nach den Tarifserien CL und CLS werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe von 2,0 % der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung;
- b) Summengewinnanteil in Höhe von 3,25 ‰ von der Versicherungssumme von prämienpflichtigen Versicherungen, die im Ablebensfall zur Auszahlung gelangt.

Für gewinnberechtigte Rentenversicherungen nach den Tarifserien CLR und CLW werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe von 2,0 % der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung;
- b) Summengewinnanteil in Höhe von 1,5 ‰ vom Ablösekapital von prämienpflichtigen Rentenversicherungen.

Die Wertberichtigungen zu den Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer werden auf der Passivseite der Bilanz als Stornorückstellung unter den Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Sonstige Passiva

Die nichtversicherungstechnischen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

III. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2001 Tsd. €	31.12.2000 Tsd. €
Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.874 ¹⁾	1.773 ¹⁾
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	17.013 ¹⁾	12.288 ¹⁾
3. Vorauszahlungen auf Polizzen	67 ²⁾	54 ²⁾
4. Guthaben bei Kreditinstituten	0 ²⁾	1.453 ²⁾

1) Bewertung zu Markt- oder Börsenwerten.

2) Bewertung mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten ausschließlich die Stornorückstellung.

In der Position Andere Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von Tsd. € 15 (2000: Tsd. € 18) enthalten.

In den nachfolgend angeführten Bilanzposten sind zum 31.12.2001 (2000) folgende Beträge enthalten, die aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen stammen:

	2001 Tsd. €	2000 Tsd. €
Sonstige Forderungen	862	1.794
Andere Verbindlichkeiten	14	13

IV. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich im Jahr 2001 (2000) wie folgt auf:

	GESAMTRECHNUNG				Rückver-
	Verrechnete Prämien Tsd. €	Abgegrenzte Prämien Tsd. €	Aufwendungen für Versicherungsfälle Tsd. €	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb Tsd. €	sicherungs- saldo Tsd. €
Direktes Geschäft					
Unfallversicherung	1.532	1.564	569	305	118
	(1.032)	999	476	131	(-31)

Im angeführten Rückversicherungssaldo sind Prämien, Versicherungsleistungen, Provisionen und Gewinnanteile enthalten.

Die verrechneten Prämien für Lebensversicherungen gliedern sich wie folgt auf:

	2001 Tsd. €	2000 Tsd. €
Direktes Geschäft	2.590	2.486

Die Prämien der Lebensversicherungen aus dem direkten Geschäft setzen sich wie folgt zusammen:

	2001 Tsd. €	2000 Tsd. €
Einzelversicherungen	2.590	2.486
Verträge mit Einmalprämien	80	35
Verträge mit laufenden Prämien	2.510	2.451
	2.590	2.486
Verträge mit Gewinnbeteiligung	2.590	2.486

Der Rückversicherungssaldo der Lebensversicherung war im Geschäftsjahr aus der Abgabe des direkten Geschäfts mit Tsd. € 1 (2000: Tsd. € 1) negativ.

Die fondsgebundene Lebensversicherung wurde nicht betrieben.

Die verrechneten Prämien für Krankenversicherungen gliedern sich wie folgt auf:

	2001 Tsd. €	2000 Tsd. €
Direktes Geschäft		
Einzelversicherungen	241	112

In der Lebensversicherung wurde mit Tsd. € 684 (2000: Tsd. € 586) und in der Krankenversicherung mit Tsd. € 118 (2000: Tsd. € 145) gemäß § 16 RLVVU der Saldo aus den Erträgen aus Kapitalanlagen und den Zinsenerträgen abzüglich der Aufwendungen für Kapitalanlagen und der Zinsaufwendungen in die technische Rechnung übertragen, da die Kapitalerträge in diesen beiden Abteilungen einen Bestandteil der technischen Kalkulationen bilden.

Provisionen für das direkte Versicherungsgeschäft sind nicht angefallen.

Die Abschreibungen von Kapitalanlagen in Höhe von Tsd. € 64 (2000: Tsd. € 45) betreffen nur die Abschreibung von Wertpapieren.

Die Entwicklung der un versteuerten Rücklagen stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	Stand am 1.1.2001 Tsd. €	Übertrag des versteuerten Anteils Tsd. €	Stand am 31.12.2001 Tsd. €
Risikorücklage gemäß § 73 a VAG	67	-57	10

Aktivierbare latente Steuern in Höhe von Tsd. € 24 (2000: Tsd. € 0) wurden in der Bilanz nicht angesetzt.

V. Angaben über rechtliche Verhältnisse und Beteiligungen

Die Gesellschaft wird ausschließlich in den konsolidierten Abschluss der UNIQA Versicherungen AG, Praterstraße 1–7, 1021 Wien, die den Konzernabschluss für den weitesten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Das Grundkapital im Gesamtbetrag von € 5.475.000 blieb im Geschäftsjahr unverändert und setzt sich aus 5.475.000 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Es besteht ein Vollorganschaftsverhältnis mit der UNIQA Versicherungen AG. Der Gewinnabführungs- und Verlustausschließungsvertrag wurde am 14. Oktober 1992 abgeschlossen.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen folgende Versicherungsbeziehungen:

UNIQA Versicherungen AG: Rückversicherungsabgaben aus dem direkten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung.

VI. Angaben über personelle Verhältnisse

Vorstand

Dr. Andreas Brandstetter, Wien (ab 1.1.2002)
Direktor Dr. Peter Eichler, Wien (bis 31.12.2001)
Direktor Dr. Johannes Hajek, Wien (bis 31.12.2001)
Direktor Komm.-Rat Mag. Dr. Christian Sedlnitzky, Wien (bis 31.12.2001)
Karl Unger, Teesdorf (ab 1.1.2002)

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Generaldirektor Dr. Konstantin Klien, Wien (ab 21.5.2001, ab 1.1.2002 Vorsitzender)
Generaldirektor Komm.-Rat Herbert Schimetschek, Wien (bis 31.12.2001)

Vorsitzender-Stellvertreter

Direktor Dr. Gottfried Wanitschek, St. Margarethen

Mitglieder

Direktor Mag. Hannes Bogner, Wien
Direktor Komm.-Rat Hubert Schatzdorfer, Klosterneuburg (bis 31.12.2001)

Das gesamte im Versicherungsbetrieb tätige Personal wird von der UNIQA Versicherungen AG beigestellt.

Wie in den Vorjahren erhalten die Mitglieder des Vorstandes ihre Bezüge ausschließlich von der Konzernobergesellschaft, der UNIQA Versicherungen AG. Die Vorstandsbezüge werden im Anhang des Mutterunternehmens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften angegeben. Eine Umlage an die CALL DIRECT Versicherung AG erfolgt nicht auf der Grundlage individueller Werte, sondern im Rahmen von Kostenverrechnungen auf Basis definierter Unternehmensprozesse. Dies gilt auch für die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte gemäß § 80 (1) AktG.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie an frühere Mitglieder des Aufsichtsrates wurden wie im Vorjahr keine Vergütungen gewährt.

Wien, im April 2002

Der Vorstand:



Dr. Andreas Brandstetter



Karl Unger

Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 11. April 2002

KPMG Alpen-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Walter Knirsch e. h.
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

ppa. Friedrich Unterkircher e. h.
Buchprüfer und Steuerberater

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Nikolaus Schaffer e. h.
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Dr. Bernhard Gröhs e. h.
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr laufend über die Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns bzw. der Gesellschaft vom Vorstand unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstandes beaufsichtigt. In den vier Sitzungen, zu denen der Aufsichtsrat im März, Mai, September und November zusammengetreten ist, hat der Vorstand durch ausführliche Quartalsberichte und weitere mündliche und schriftliche Berichte den Aufsichtsrat unterrichtet.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der CALL DIRECT Versicherung AG wurden durch die KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft und die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der CALL DIRECT Versicherung AG gebilligt und sich mit dem Lagebericht einverstanden erklärt. Damit ist der Jahresabschluss 2001 gemäß § 125 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für den Einsatz und die geleistete Arbeit.

Wien, im Mai 2002
Für den Aufsichtsrat



Generaldirektor
Dr. Konstantin Klien

Kontakt

UNIQA Versicherungen AG

A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Mag. Oliver Krupitza

Tel.: (+43 1) 211 75 - 3210

Fax: (+43 1) 211 75 - 3552

E-Mail: investor.relations@uniqa.at

www.uniqa.at

CALL DIRECT Versicherung AG

A-1020 Wien, Ferdinandstraße 20

Tel.: (+43 1) 211 09 - 2858

Fax: (+43 1) 211 09 - 2859

E-Mail: office@calldirect.at

www.calldirect.at

UNIQA Personenversicherung AG

A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel.: (+43 1) 211 75 - 0

Fax: (+43 1) 212 01 03

E-Mail: kommunikation@uniqa.at

www.uniqa.at

Salzburger Landes-Versicherung AG

A-5021 Salzburg, Auerspergstraße 9

Tel.: (+43 662) 88 998 - 0

Fax: (+43 662) 88 998 - 669

E-Mail: vorstand@slv.co.at

www.slv.co.at

Raiffeisen Versicherung AG

A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel.: (+43 1) 211 19 - 0

Fax: (+43 1) 211 19 - 1134

E-Mail: kommunikation@raiffeisen-versicherung.at

www.raiffeisen-versicherung.at

UNIQA Sachversicherung AG

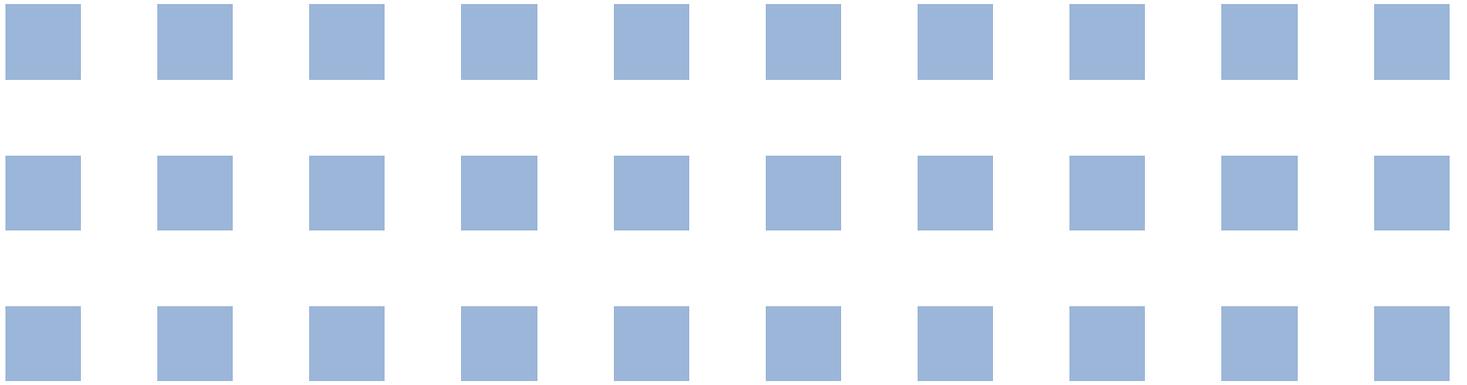
A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Tel.: (+43 1) 211 75 - 0

Fax: (+43 1) 214 33 36

E-Mail: kommunikation@uniqa.at

www.uniqa.at



w w w . c a l l d i r e c t . a t